

## Erlös des Rettertages überreicht

Landrätin Anita Schneider überreichte einen 500-Euro-Scheck an die Grünberger Tafel

GRÜNBERG (kr). Der Erlös des „Rettertages“ während des Gallusmarkts, an dem Deutsches Rotes Kreuz, Johanniter-Unfallhilfe, Feuerwehr, Technisches Hilfswerk und Bundeswehr teilgenommen hatten, ist an die Grünberger Tafel überreicht worden. „Das ist toll. Wir freuen uns sehr über diese Geldspende“, zeigte sich Bettina Wege-Lemp vom Diakonischen Werk, das die Tafel trägt, sehr erfreut, als Landrätin Anita Schneider ihr einen Scheck über 500 Euro überreichte. Beim Rundgang durch die Räumlichkeiten der Tafel in der Neustadt betonte die Landrätin, Handlungsbedarf im Sinne der Tafel bestehe so lange, solange es möglich ist, dass Menschen mit ihrem Einkommen ihren Lebensunterhalt nicht bestreiten können“. Dies sei ein unhaltbarer Zustand.



Scheckübergabe mit Dr. Simon Little (Ärztlicher Leiter Rettungsdienst der Kreisverwaltung), Oliver Meermann (Regionalvorstand Johanniter-Unfall-Hilfe), Anita Schneider, Horst Jeckel (Rettungsdienst Kreisverwaltung), Bettina Wege-Lemp, den ehrenamtlichen Tafel-Mitarbeitern Renate Busch, Walter Busch und Wilma Detlar sowie Ulrich Monz (Fachbereichsleiter Sicherheit und Ordnung der Kreisverwaltung), der Tafel-Mitarbeiterin Vera Eva und Marco Schulte-Lünzum (JUH-Rettungsdienstleiter). Foto:privat

Bettinas Wege Lemp erklärte, aktuell suche die Tafel für den Fahrdienst Inhaber des Führerseins Klasse 3. Der hat die Aufgabe, die Lebensmittel von den unterstützenden Geschäften abzuholen und in den Tafelladen zu bringen. Aber auch im Tafelladen selbst würden natürlich immer neue Mitarbeiter gesucht.

kären Lebenssituationen befinden. Sie alle arbeiten ehrenamtlich, aber auf einem hohen professionellen Niveau. Dafür ein herzliches Dankeschön“.

Wer mithelfen möchte, kann sich melden bei Bettina Wege-Lemp unter der Telefonnummer 06401/22311413 oder unter [info@diakonie-gruenberg.de](mailto:info@diakonie-gruenberg.de).

Anita Schneider sprach bei der Scheckübergabe dem Tafel-Team Dank und Anerkennung für seinen unermüdlichen Einsatz aus: „Ohne freiwillige Helferinnen und Helfer ließe sich keine der Tafeln verwirklichen und am Leben erhalten. Erst das Miteinander von Spendenbereitschaft und aktivem Engagement ermöglicht die erfolgreiche Arbeit für jene Menschen, die sich in pre-